

Verkehrschao in Wien: Vier Verletzte bei dramatischen Unfällen!

Verkehrsunfälle in Wien-Alsergrund am 12. Juli 2025: Vier Verletzte nach Kollisionen. Ermittlungen laufen, Klimawandel-Themen angesprochen.



Alsergrund, Österreich - Die Hauptstadt Wien wurde am Freitagmittag, den 12. Juli 2025, von zwei Verkehrsunfällen erschüttert, die insgesamt vier Verletzte zur Folge hatten. In Meidling musste ein Linienbusfahrer eine riskante Notbremsung einlegen, um eine Kollision mit einer flüchtigen Autofahrerin zu verhindern, die ein „Vorrang geben“-Schild ignorierte. Laut **Kurier** stürzten mehrere Fahrgäste in dem Bus, wobei ein zwei Jahre alter Bub und seine 44-jährige Mutter leicht verletzt wurden. Beide wurden umgehend ins Krankenhaus gebracht.

Die unverantwortliche Autofahrerin setzte ihre Fahrt fort, ohne anzuhalten. Ein hinzueilender Zeuge notierte das Kennzeichen des Wagens, woraufhin das Verkehrsunfallkommando

Ermittlungen aufnahm. Der Autofahrerin drohen Anzeigen wegen fahrlässiger Körperverletzung sowie weiterer Verkehrsverstöße.

Unfall in Alsergrund

Auch in Alsergrund ereignete sich ein schwerer Unfall. Ein 22-jähriger Minivan-Fahrer verlor die Kontrolle über sein Fahrzeug, das mit einer Betonleinwand kollidierte und dann gegen die Fassade eines Parkhauses geschleudert wurde. Der Minivan kippte und blieb auf der rechten Seite liegen. Zwei Fahrzeuginsassen, ein 55-Jähriger und ein 51-Jähriger, erlitten ebenfalls leichte Verletzungen und wurden in häusliche Pflege entlassen. Die Schäden am Minivan sowie an der Außenverkleidung des Parkhauses, insbesondere den Sonnenschutzlamellen, waren erheblich. Verschmutzungen und leichte Beschädigungen an mehreren abgestellten Fahrzeugen im Parkhaus sind ebenfalls zu verzeichnen.

Diese Vorfälle werfen ein Schlaglicht auf die aktuelle Verkehrssituation in Wien, die nicht nur durch die steigende Fahrzeugdichte geprägt ist, sondern auch durch das Klima, das das urbane Leben beeinflusst. Wie im **MeinBezirk** berichtet wird, sind extreme Hitzewellen in Städten und kleineren Gemeinden ein wachsendes Problem. Die gesundheitsbedrohenden urbanen Hitzeinseln entstehen durch hohe Verkehrsaufkommen und wärmespeichernde Baumaterialien.

Klimaschutz und Stadtgestaltung

Die Stadt Wien ist daher gefordert, Maßnahmen zur klimaschonenden Stadtgestaltung zu entwickeln. Die Umweltschutzabteilung (MA 22) hat bereits Strategien ins Leben gerufen, um die negativen Effekte des Klimawandels zu minimieren. Dazu zählen auch Untersuchungen zur städtischen Wärmeverteilung sowie die Entwicklung von Kaltluftschneisen, die besonders in heißen Sommern wichtig sind. Der erhöhten

Anzahl an Hitzetagen, die bereits festgestellt wurde, sollte dringend begegnet werden, um das Wohlbefinden der Bevölkerung zu sichern. Wie auf der Webseite der Stadt **Wien.gv.at** zu lesen ist, hat sich die Umweltschutzabteilung seit 2001 systematisch mit den Herausforderungen des Stadtklimas auseinandergesetzt und entsprechende Analysen durchgeführt.

Im Hinblick auf die bevorstehenden Hitzewellen ist es also wichtiger denn je, sowohl die Sicherheit im Verkehr zu gewährleisten als auch für ein angenehmes Stadtklima zu sorgen. Bleiben Sie wachsam und sicher im Straßenverkehr!

Details	
Ort	Alsergrund, Österreich
Quellen	• kurier.at • www.meinbezirk.at • www.wien.gv.at

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at